

Saallisches patriotisches
W o c h e n b l a t t

zur

Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und
wohlthätiger Zwecke.

35. Stück. 2. Beilage.

Donnerstag, den 7. September 1854.

Inhalt.

Gruß an den Roland. — 47 Bekanntmachungen.

Gruß an den Roland.

Willkommen, Roland, jetzt ein Mann,
Der sich mit Ehren zeigen kann!
Nun ist's der alte Marktplatz wieder,
Seitdem Du schaust auf ihn hernieder
Und freust Dich, daß noch Alles ist,
Wie's war vor Deiner Leidensfrist.

Willkommen, Roland, Felsenmann,
Der fortan stehn und dauern kann!
D glaub', mein Alter, mir's, ich hätte
Dich nie verjagt von Deiner Stätte!
Heut' stehst Du am geseiten Ort,
Und Keiner treibt Dich wieder fort.

Willkommen, Roland, treuer Mann,
Der fortan stehn und wachen kann!
Schau' wacker aus, Du edler Recke,
Daß Nichts Dein Halle je erschrecke!
Schau' wacker aus! Bei Tag und Nacht,
Du treuer Ritter, halte Wacht!

Willkommen, Roland, starker Mann,
 Der fortan stehn und schützen kann!
 Halt' fest Dein Schwert mit Eisenhänden
 Und laß es drau'nde Blitze senden,
 Wenn Bosheit still im Dunkeln schleicht
 Und Tugend vor dem Laster weicht!

Ja, wach' und schütze, Schutzpatron,
 Bei Nacht und Tag auf Deinem Thron,
 Daß zu des höchsten Schutzherren Ehre
 Das Heil der Salzstadt stets sich mehre!
 Ihm, dem Du Deinen Dienst geweiht,
 Sei Lob und Preis in Ewigkeit!

L. K.

Chronik der Stadt Halle.

Im Verlag des Unterzeichneten ist die vom Herrn
 Superint. Dr. Franke verfaßte kurze Biographie des
 verewigten Sup. F. Ch. Fulda, nebst den bei der Be-
 gräbnißfeier von Herren Sup. Dryander und Dr.
 Franke gehaltenen Reden erschienen.

Der Netto-Preis ist nur 2 $\frac{1}{2}$ Sgr., und ist der
 reine Ertrag, ohne Abzug der Kosten, für den hiesigen
Bürger-Rettungs-Verein bestimmt.

J. Fr. Lippert,
 alter Markt Nr. 495.

Indem wir die vorstehende Anzeige gern veröffent-
 lichen, glauben wir gewiß mit Recht, den vielen Ver-
 ehren des selig Wollendeten eine Freude zu bereiten,
 und bemerken nur noch, daß das Erinnerungsbüchlein
 auch die bei der Beerdigung gesungenen Lieder ent-
 hält. Mögen sich dazu recht viele Käufer finden, zumal
 da sie ja durch den Ankauf einen Verein fördern, dessen
 Wirksamkeit seit Jahren eine ebenso uneigennützig und
 umsichtige, als segenvolle ist!

G. Lauer.

Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Die öffentlichen Schutzpocken - Impfungen unter Leitung des Herrn Kreisphysikus Dr. Delbrück finden noch jeden Donnerstag Nachmittags 3 Uhr im Gramen - Saale des Waage - Gebäudes Statt, wovon das betreffende Publikum hierdurch wiederholt in Kenntniß gesetzt wird.

Halle, den 31. August 1854.

Der Königl. Polizei - Director
v. Boffe.

Bekanntmachung.

Die Lieferung des Bedarfs an Brennöl für die Winterzeit 1854/55 bei der Ober - Post - Direction und bei dem Post - Amte hieselbst, zusammen etwa 45 Centner, soll im Wege der Submission vergeben werden.

Qualificirte Lieferungslustige werden aufgefordert, ihre Preis - Offerten spätestens bis zum 15. September c. mit der Aufschrift: „Preis - Offerten über Brennöl“ versiegelt in der Registratur der Ober - Post - Direction abzugeben, wo auch die Lieferungs - Bedingungen eingesehen werden können.

Die Oeffnung der Offerten wird in dem am 15. September c. Vormittags 9 Uhr im Locale der Ober - Post - Direction anstehenden Termine erfolgen; jedoch werden in diesem Termine Offerten nicht mehr angenommen.

Halle, den 2. September 1854.

Königliche Ober - Post - Direction.

Auction.

Freitag den 8. d. M. Nachmitt. 2 Uhr sollen gr. Ulrichsstraße Nr. 20: **Ein Nachlaß**, als 1 Stuhuhbr, 2 egale mahagoni Trumeau - Spiegel, 1 starke eiserne Geldkaffe, 2' 2" lang, 1' 2" hoch und breit, 1 kleines Sopha, 1 Hobelbank mit Werkzeug, **feine Damen - garderobe**, als seidene und wollene Kleider, Hücher, Strümpfe, Wäsche, Herrensachen, einige Mille gute und geringe Cigarren u. dgl. m. meißbietend verkauft werden.

Brandt, Auct. - Commiss. u. ger. Taxator.

Ganz alte echt Holländ. Doppel-Moys- und Cardinal-Carotten

hatte ich Gelegenheit auf außergewöhnlichen Wegen eine große Partee sehr billig zu kaufen, und lasse dieselben von jeden zur Hälfte unter einander selbst grob und fein rappiren; verkaufe von diesem außerordentlich selten so guten Schnupftabak à **fl. 10 Sgr.**, der für gewöhnlich gern das Doppelte kosten würde.

Halle, Strohhof.

Ernst Becker.

Fischverkauf.

Bei dem von uns in diesem Jahre ausgeführten großen Fischzuge werden die gefangenen Fische Freitag den 8. September Nachmittag von 2 Uhr ab auf dem Holzplaze bei den Pulverweiden öffentlich verkauft werden.

Der Vorstand der Fischerinnung.

Ausverkauf.

Da in wenig Tagen das Lager geräumt sein muß, so werden die noch vorräthigen Waaren, als: **Wachstuche, Teppiche, Bettdress, f. Weberzugszeuge, Tischzeuge, feine Vielefelder Leinen, Piqué, Flanelle, wollne Halstücher, Futterzeuge** &c. weit unter den **Werth-Preisen** verkauft bei

Bila,

große Steinstraße Nr. 181.

Wegen Aufgabe des Geschäfts werden die **Laden-Regale, Ladentisch, eine Balkenwage** nebst Gewichte &c. billig verkauft bei

Bila.

Ausverkauf von Pianoforte.

Wegen gänzlicher Aufgabe meines Geschäfts werde ich die in meinem Pianoforte-Magazin lagernden Musikinstrumente zu auffallend billigen Preisen gegen baare Bezahlung verkaufen, und werden dazu 14 Tage Zeit angesetzt.



F. Kröter,

Leipziger Straße Nr. 288.



Halle, am 5. September 1854.

Man bittet zu lesen!



Einem geehrten Publikum und meinen werthesten Kunden zeige ich ergebenst an, daß ich auf dem Jahrmarkt **keine** Verkaufsbude habe.

 Nur Schmeerstraße Nr. 721. 
L. Gundermann.

Auch ist mein Lager in Herbstsachen vollständig assortirt.

L. Gundermann,
 Schmeerstraße Nr. 721. 

Herbstmäntel empfiehlt

L. Gundermann,
 Schmeerstraße Nr. 721. 

Einige Tausend Thonsteine sind billig abzulassen vor dem Rannischen Thore, Thongrube.

Neuen Sauerkohl bei

Gh. Lincke, alter Markt Nr. 695.

Barinas-Blätter, auch in alten wurmfichigen Rollen, empfehlen billigst in bester Waare

W. Fürstenberg & Sohn, Nr. 76.


Weißes körnigen Savanna-Honig empfehlen in bester Waare billigst

W. Fürstenberg & Sohn.

Vorzüglich schöne sächs. Grasbutter empfiehlt in kleinen Kübeln und ausgestochen bei sehr großer Auswahl zur gefälligen Abnahme die Butterhandlung von

Fr. Aug. Versmann,

obere Leipz. Str. Nr. 1649, Markt Nr. 822.

 Alte Münzen in Gold, Silber und Kupfer kauft zu den höchsten Preisen

G. W. Friedländer, Markt Nr. 725.

Zwei kleine Stuben an einzelne Personen sind zum 1. October zu vermietthen Kl. Schlamm Nr. 962.

Ein geräumiger heller Boden, am kleinen Berlin gelegen, ist noch zum 1. October oder jeder beliebigen späteren Zeit zu vermietthen. Näheres hierüber zu erfragen im **Krene'schen** Garten vor dem Kirchthore, im Hinterhause parterre links.

Ein Logis aus 2 Stuben, Kammer, Küche und sämmtlichem Zubehör ist zu vermietthen und zum 1. Oct. zu beziehen
Martinsgasse Nr. 1604.

Eine freundliche Wohnung ist zum 1. October an ruhige Leute zu vermietthen
H. Sandberg Nr. 250.

Ein Logis in der Nähe des Waisenhauses, bestehend in 3 Stuben, drei Kammern und Feuerungsgefaß, steht zu vermietthen und zu Neujahr 1855 zu beziehen. Das Nähere in der Expedition dieses Blattes.

Breitenstraße Nr. 1209 ist eine geräumige Stube nebst Kammer und Feuerungsgefaß von einem Beamten wegen Besitznahme einer Dienstwohnung zu vermietthen und vom 1. October ab zu beziehen.

Ein Logis von zwei Stuben, eins von einer Stube, zwei Kammern nebst Zubehör, zu vermietthen
Strohnhof, Kellnergasse Nr. 2105.

Ein Logis von Stube, Kammer und Zubehör ist zu vermietthen Jägerplatz Nr. 1086, bei **Pflug**.

Eine freundliche Stube und Kammer mit Meubles, nahe am Markt, ist zum 1. October an einen einzelnen Herrn zu vermietthen. Zu erfragen Märkerstraße Nr. 444.

Eine kleine Stube mit Kammer und Zubehör ist an kinderlose Leute zum 1. October zu vermietthen. Dergleichen eine kleine Stube mit Betten für ein paar einzelne Herren, Märkerstraße Nr. 444.

Ein ehrlisches und arbeitsames Mädchen, welche auch mit Kindern umzugehen weiß, wird sogleich gesucht
Rammische Straße Nr. 506, im Laden.

Zwei Logis, 1 Werkstelle sind zu vermietthen
Kellnergasse Nr. 2118.

Es sind noch zu vermietthen mehrere Logis, bestehend jede Etage aus 5 Stuben, 4 Kammern und Küche nebst Gartenpromenade und allem Zubehör. Es kann auch jedes Logis getheilt und zum 1. October dieses Jahres bezogen werden in dem **Nichter'schen** Garten, Glaucha, kleines Lerchenfeld Nr. 1785. Gärtner **Baacke**.

Eine Familienwohnung, aus 3 bis 4 Stuben nebst Zubehör bestehend, und mehrere kleine Wohnungen an einzelne Leute, so wie eine Wohnung für einen Fuhrmann passend, sind zu Michaelis zu beziehen
Rathhausgasse Nr. 248.

2000 Thaler, die auf erster Hypothek sicher stehen, werden gegen Cession zu leihen gesucht. Näheres bei **M. Sinn**, Lucke Nr. 1386.

Einige Geldposten von 50, 100, 200 Thln., ferner 1400 Thlr., die auch getheilt werden können, liegen zum Ausleihen bereit. Näheres bei **M. Sinn**, Lucke Nr. 1386.

Ein freundlich bescheidener und fleißiger junger Mensch von 15 Jahren wünscht Beschäftigung als Laufbursche, oder andere für sein Alter passende Arbeit. Näheres sagt der Kaufmann **Crust Becker**.

Von einer kinderlosen Familie wird 1 Stube, Kammer und Küche u. zu miethen gesucht. Adressen bittet man unter A. B. in der Exped. dieses Blattes abzugeben.

Ein tüchtiges, brauchbares Mädchen findet einen guten Dienst obere Leipziger Straße Nr. 1617.

Ein auswärtiges sehr gut empfohlenes Mädchen, im Nähen und allen häuslichen Arbeiten sehr gewandt, sucht zu Michaelis Dienst, kl. Brauhausgasse Nr. 378.
Frau **Hartmann**.

Die Innungs-Vorstände werden eingeladen in bewußter Angelegenheit, Freitag Abend, Kühler Brunnen.
S. ch.

Eine goldene Broche, blau emaillirt, ohne Nadel, ist auf dem Wege von der kl. Ulrichsstraße bis Bad Wittekind verloren gegangen. Der ehrliche Finder wird gebeten, dieselbe gegen eine Belohnung wieder abzugeben kleine Ulrichsstraße Nr. 999.

Ein goldenes Armband mit blauer Emaille ist auf dem Wege von der Bergchenke bis über die Fährle verloren worden, man bittet dasselbe gegen Belohnung abzugeben bei dem Maurermeister **Korn**.

Ein weißkleinenes Taschentuch, gezeichnet „Julie 12“, ist verloren worden. Es wird gebeten, solches abzugeben beim Professor **Woll** an der Ulrichskirche.

Diejenigen, welche Bücher aus der **Marienbibliothek** entliehen haben, werden ersucht, dieselben bis zum **16. Sept.** zurückzuliefern. Von da ab ist die Bibliothek bis zum **4. Oct.** geschlossen.

S. U.

Dr. **Knauth**.

300 Thaler sind auf erste Hypothek zum **1. October** ohne Unterhändler auszuleihen. Näheres Schülershof Nr. 759, parterre.

Eine Hobelbank ist zu verkaufen Mühlberg Nr. 1047.

Böttcherspähne sind zu haben in der langen Gasse bei **S. Cammerrath**.

Ein Sopha steht zum Verkauf kleine Brauhausgasse Nr. 338, eine Treppe hoch.

Gute frische Milch und Sahne ist stets zu haben, so wie abgefahnte Milch, das Quart 7 Pf., kleine Brauhausgasse Nr. 378.

(Druck der Waisenhaus-Buchdruckerei.)